

## Handschriften / Autographen

### Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 02.06.1802-24.12.1802

16. Juni 1802

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171418**

er verlangt das Feil. Abhandeln auch dem Lichte zu empfangen.  
Ich habe es immer ausgeübt. Das obige Eigne würde  
er nicht beyden: Ich will ihm hier auf das Feil tragen  
zu lassen. Das hat er. fand auch das es rechtlicher für  
ihn war. Demzufolge aber aus auf rechtlicher für  
unser malabarische Gemeinde.

Mittw. 10 Jun Das Mittw. geordnete ist in der neuen  
englischen Kirche in der Jesuitenzur Stadt in malabarischen  
und portugiesischen, und deren will ich in dortige Gegen  
weisen, und für die es besonders ist mit ihnen Kindern des  
Donatags auf das portugiesische Kirche zu kommen. Heute  
kam eine portugiesische Dame herein, die Mittw. nicht  
Capitain in des verstorbenen Nabobs Diensten, der statthalter  
der Königin Kirche abzusagen, und ihre Unterzünge  
von der Majestät der Königin, die in dem englischen Common  
Prayer aufhalten ist bekannt zu machen. Die hat das durch  
Verlesung eines schriftlichen Aushangs, und durch die  
antwortung solcher Tragen als ist außer dem an sie hat  
es selbst der Lärm, das zu uns kam und mich hat sie zu reci-  
gieren, und der auch in des Nabobs Diensten war, und ein sehr  
verständiger, und gesetzter Mann ist, hat durch seine Unter-  
zünge mit ihr sie zu seiner Unterzünge gebracht.